



Spezielles WHG-Beschichtungssystem: „Das ist die Basis unseres Erfolgs“, sagt Klara Beermann von euro-top.

euro-top

Die Sanierung und Generalüberholung von Tankstellen und Waschanlagen muss kein Vermögen kosten. Die euro-top GmbH verspricht „Qualität von A bis Z – zum fairen Preis“. Als Basis des Erfolgs bezeichnet Klara Beermann (Marketing) das spezielle WHG-Beschichtungssystem. „Dadurch können keine gefährdenden Stoffe ins Grundwasser gelangen.“

Auch Wand- und Deckenverkleidungen gehören zum Portfolio des Unternehmens. „Diese Kunststoffpaneele sind ebenfalls wasserfest und robust, außerdem formschön und praktisch“, sagt Klara Beermann. Zum Portfolio von euro-top gehört auch die Lackierung von Tankstellen und Waschanlagen. Abgerundet wird das Angebot durch Elektroinstallationen, wie die Lieferung und Montage von LED-Leuchten.

Gilbarco Veeder-Root

Zapfsäulen, Tankinhaltsmessung, Zahlungssysteme: In diesen Bereichen ist Gilbarco Veeder-Root zu Hause. Dabei beschäftigt sich das amerikanische Unternehmen mit Softwarelösungen und Cloud-Technologie, die eine Verknüpfung der Systeme ermöglichen. Auf der Messe war der Prototyp einer futuristischen Zapfsäule zu sehen. „Das eröffnet Tankstellenbetreibern und Kunden nie zuvor gekannte Möglichkeiten“, schwärmt Marketing Communications Manager James Shields. Auffallendstes Merkmal der Anlage: ein großer Bildschirm, frei konfigurierbar. Während der Autofahrer tankt, kann er hier interagieren. „Damit heben wir das Tankstellen-Business auf das nächste Level“, sagt Shields. Über das Display kann der Kunde zum Beispiel Lotto spielen oder Dinge bestellen, die er dann im Shop abholt.



Auch sämtliche mobilen Zahlungsmöglichkeiten sind in der Software integriert. In ein, zwei Jahren soll dies nach Unternehmensinformationen Realität werden.

Will das Tankstellen-Business aufs nächste Level heben: James Shields, Marketing Communications Manager bei Gilbarco Veeder-Root.

Lübbering Umwelttechnik

Die Produkte des Domschacht-Spezialisten Lübbering Umwelttechnik sind bereits sehr ausgereift, „dennoch sind uns einige Weiterentwicklungen gelungen, mit denen wir den gestiegenen Ansprüchen gerecht werden“, sagt Jörg Müller, Inhaber und Geschäftsführer. Etwa ein verbesserter hochresistenter Korrosionsschutz, damit sich kein Kondenswasser bildet. Eine weitere Neuheit geht darauf zurück, dass der TÜV bei älteren Tankstellen oftmals die Domschachtabdeckung bemängelt. Aus diesem Grund fertigt Lübbering Abdeckrahmen in allen Formen, die bis zu 40 Tonnen belastbar sind. „Der Kostenvorteil liegt bei 30 Prozent gegenüber herkömmlichen Baumaßnahmen“, sagt Müller. „Außerdem ist kein Bauantrag notwendig.“



Domschacht-Spezialist: Jörg Müller, Inhaber und Geschäftsführer der Lübbering Umwelttechnik.